

Der Bürgermeister erteilte der Petentin das Wort um ihre Eingabe dem Ausschuss vorzustellen.

Der Bürgermeister erklärte, dass der Landesbetrieb Straßen zuständiger Straßenbaulastträger für diesen Bereich der Pleistalstraße ist. Das Antwortschreiben der Verwaltung an die Petentin wurde in Absprache mit diesem verfasst. In Gesprächen mit dem Landesbetrieb habe dieser seinen Standpunkt deutlich gemacht, dass eine Höchstgeschwindigkeit von 50 km/h auf freien Landstraßen nicht vorgesehen ist; es könne nur die bereits erfolgte Reduzierung auf 70 km/h zur Verkehrssicherheit vorgenommen werden. Er schlug daher vor, das Anliegen, insbesondere vor dem Hintergrund des als Tischvorlage verteilten Schreibens der Petentin vom 18.11.11, im Umwelt- Planungs- und Verkehrsausschuss vertieft zu besprechen.

Herr Knülle schlug, vor bereits jetzt die Verwaltung zu beauftragen, mit dem Straßenbaulastträger nochmals Gespräche zu führen um eine weitere Reduzierung der Höchstgeschwindigkeit zu erreichen. Gegebenenfalls könne das Ergebnis der Gespräche noch im Umwelt- Planungs- und Verkehrsausschuss weiter erörtert werden.

Herr Metz und Frau Schmidt schlossen sich dem Vorschlag des Vorredners an.

Herr Schell sprach sich für den Vorschlag des Bürgermeisters aus, da er bezüglich des als Tischvorlage verteilten Schreibens der Petentin noch Rücksprachebedarf mit seiner Fraktion sah. Er erkannte keine Dringlichkeit eine sofortige Entscheidung zu treffen.

Frau Jung bat darum, Straßenabschnitte mit vergleichbarer Problematik in Sankt Augustin in der Beratung im Umwelt- Planungs- und Verkehrsausschuss zu berücksichtigen.

Der Bürgermeister wies darauf hin, dass die verschiedenen Straßenabschnitte getrennt voneinander zu behandeln sind, machte aber deutlich, dass die Verwaltung sich hiermit beschäftigen wird.